



Abivax veröffentlicht Finanzergebnisse für das erste Halbjahr 2023

21. September 2023

PARIS, Frankreich, 21. September 2023 - 18:00 Uhr (MESZ) - Abivax SA (Euronext Paris: FR0012333284 - ABVX) („Abivax“ oder das „Unternehmen“), ein Biotechnologieunternehmen mit Programmen im Stadium der klinischen Entwicklung, das seinen Fokus auf Therapeutika legt, die die natürlichen, körpereigenen Regulationsmechanismen nutzen, um die Immunreaktion bei Patienten mit chronischen Entzündungskrankheiten zu modulieren, gibt heute seine Halbjahresergebnisse zum 30. Juni 2023 bekannt. Der Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2023, der vom Aufsichtsrat des Unternehmens am 19. September 2023 genehmigt wurde, wurde geprüft, und der Bestätigungsbericht wird derzeit von den externen Wirtschaftsprüfern des Unternehmens erstellt.

Abivax hat in einer Pressemitteilung vom 7. September 2023 ([„Abivax gibt Update zur Geschäfts- und Unternehmensentwicklung“](#)) ein Update zu seinen Geschäfts- und Betriebszielen sowie Änderungen in der Gesamtstrategie des Unternehmens bekannt gegeben.

Didier Blondel, Chief Financial Officer von Abivax, sagte: „Im Jahr 2023 haben wir eine erfolgreiche Eigenkapitalfinanzierung in Höhe von EUR 130 Mio. und zwei Fremdkapitalfinanzierungen von insgesamt bis zu EUR 150 Mio. durchgeführt. Der Nettoerlös aus den ersten Tranchen der Fremdkapitalfinanzierungen belief sich auf EUR 27 Mio. Wir gehen davon aus, dass diese Finanzmittel die Geschäftstätigkeit des Unternehmens bis zum Ende des zweiten Quartals 2024 sichern werden, mit einer möglichen Verlängerung bis zum vierten Quartal 2024. Die Mittel sollen hauptsächlich dazu verwendet werden, die Rekrutierung für unser globales ABTECT-Phase-3-Programm mit Obefazimod zur Behandlung von mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa voranzutreiben. Zur Umsetzung unserer kürzlich bekannt gegebenen aktualisierten strategischen Roadmap und zur Erweiterung unseres Liquiditätsspielraums arbeiten wir derzeit daran, eine mehrgleisige Finanzstrategie zu implementieren und umzusetzen. Dazu gehört auch unser angekündigter Plan, im August 2023 einen Börsengang in den Vereinigten Staaten durchzuführen.“²

Finanzkennzahlen für das erste Halbjahr 2023 (IFRS-Zahlen)

Gewinn- und Verlustrechnung		H1/2023	H1/2022	Veränderung
<i>in EUR Mio.</i>				
Operativer Umsatz, gesamt	2,3	2,3	(0,0)	
Operativer Aufwand, gesamt	(39,5)	(28,3)	(11,2)	
<i>davon F&E-Aufwand</i>	(32,6)	(15,1)	(17,5)	
<i>davon Verwaltungsaufwand</i>	(6,9)	(2,2)	(4,7)	
<i>davon Goodwill-Impairment-Verlust</i>	0,0	(11,0)	11,0	
Operativer Verlust		(37,3)	(26,0)	(11,2)
Finanzgewinn (-verlust)	(14,7)	4,8	(19,5)	
Nettoverlust für den Berichtszeitraum		(52,0)	(21,2)	(30,8)
Bilanzkennzahlen		30/06/2023	31/12/2022	Veränderung
<i>in EUR Mio.</i>				
Nettofinanzposition		70,8	(11,7)	82,5
<i>davon sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen und Vermögenswerte*</i>	12,8	11,2	1,7	
<i>davon Termineinlagen (Fälligkeit > 1 Jahr)</i>	0,0	0,0	0,0	

davon Termineinlagen (Fälligkeit < 1 Jahr)	0,0	0,0	0,0
davon verfügbare Liquidität	114,4	27,0	87,4
(davon finanzielle Verbindlichkeiten)	(56,4)	(49,8)	(6,6)
Bilanzsumme		171,1	75,5
			95,5
Eigenkapital		80,5	7,2
			73,3

* Ohne vertraglicher Liquiditätsposten (liquide Mittel und eigene Aktien) und Kautionen und Sicherheiten

- Der operative Verlust betrug zum 30. Juni 2023 EUR -37,3 Mio. (ein Anstieg von EUR 11,2 Mio. im Vergleich zu EUR -26,0 Mio. zum 30. Juni 2022) und beinhaltete Einnahmen aus einer Forschungssteuergutschrift in H1 2023 in Höhe von EUR +2,3 Mio., in vergleichbarer Höhe mit dem ersten Halbjahr 2022.
- Die F&E-Aufwendungen stiegen um EUR -17,5 Mio. auf EUR -32,6 Mio. (EUR -15,1 Mio. zum 30. Juni 2022). Im ersten Halbjahr 2023 wurden der Großteil der F&E-Aufwendungen zur Finanzierung der Weiterentwicklung von Obefazimod in entzündlichen Indikationen (95% der gesamten F&E-Aufwendungen) verwendet. Die Ausgaben entfielen insbesondere auf die Durchführung des ABTECT-Phase-3-Programms mit Obefazimod zur Behandlung von Colitis ulcerosa (UC), während das erste Halbjahr 2022 hauptsächlich den Vorbereitungsarbeiten für dieses Programm gewidmet war.
- Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen beliefen sich zum 30. Juni 2023 auf EUR -6,9 Mio. (17% der gesamten operativen Aufwendungen) im Vergleich zu EUR -2,2 Mio. (8% der gesamten operativen Aufwendungen) zum 30. Juni 2022. Der Anstieg kann in erster Linie auf einmalige Ausgaben im Zusammenhang mit dem Ausbau der Organisation im Rahmen der aktualisierten Unternehmensstrategie zurückgeführt werden.
- Die Gesamtzahl der Mitarbeiter in Vollzeit lag Ende Juni 2023 bei 34, wobei die meisten Neueinstellungen zur Stärkung der Abivax-Präsenz in den USA erfolgen.
- Der Nettoverlust belief sich zum 30. Juni 2023 auf EUR -52,0 Mio., ein Anstieg von EUR -30,8 Mio. im Vergleich zu EUR -21,2 Mio. zum 30. Juni 2022. Der Nettoverlust über sechs Monate zum 30. Juni 2023 enthält EUR -12,9 Mio. an nicht zahlungswirksamen Aufwendungen im Zusammenhang mit Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der Lizenzzertifikate und derivativen Verbindlichkeiten des Unternehmens. Der Nettoverlust über sechs Monate zum 30. Juni 2022 enthält EUR 7,2 Mio. an nicht zahlungswirksamen Finanzerträgen, die mit den Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der derivativen Verbindlichkeiten des Unternehmens zusammenhängen. Diese nicht zahlungswirksamen Posten sind auf die Anwendung der IFRS-Rechnungslegungsstandards zurückzuführen.
- Die Liquidität lag Ende Juni 2023 bei EUR +114,4 Mio. im Vergleich zu EUR +27,0 Mio. Ende 2022.
- Im Februar 2023 wurde eine Eigenkapitalfinanzierung in Höhe von EUR 130 Mio. brutto (EUR 123 Mio. Nettoerlös) abgeschlossen. Im August 2023 erfolgte die Unterzeichnung zweier zusätzlicher strukturierter Kreditverträge mit einem Nettoerlös in Höhe von EUR 27 Mio. aus den ersten Tranchen. Das Unternehmen verfügte per August 2023 über liquide Mittel in Höhe von EUR 118 Mio. (ungeprüft). Abivax geht davon aus, dass die derzeitige Liquidität ausreicht, um die Geschäftstätigkeit bis zum Ende des zweiten Quartals 2024 zu finanzieren. Mit einer zusätzlichen Finanzierung in Höhe von EUR 90 Mio., die durch Nutzung der bestehenden Kreditvereinbarungen über die jüngsten Inanspruchnahmen hinaus möglich ist (vorbehaltlich der Erfüllung bestimmter aufschiebender Bedingungen), könnte Abivax seine Liquidität bis zum vierten Quartal 2024 verlängern.
- Die neuen strategischen präklinischen und klinischen Initiativen sowie die Erweiterung der klinischen, medizinischen und kommerziellen Ressourcen von Abivax werden zusätzliches Kapital erfordern. Im August 2023 gab das Unternehmen seine Pläne bekannt, einen Börsengang in den Vereinigten Staaten durchzuführen zu wollen.

Des Weiteren gibt Abivax die Berufung von Dr. Paolo Rampulla zum neuen Mitglied des Abivax-Aufsichtsrats bekannt. Dr. Rampulla ersetzt Dr. med. Antonino Ligresti als Vertreter von Santé Holdings SRL, der von seinem Posten als Mitglied des Aufsichtsrats zurückgetreten ist.

Dr. Paolo Rampulla, neues Mitglied des Abivax-Aufsichtsrats, sagte: „Ich freue mich, in dieser für das Unternehmen entscheidenden Phase dem Aufsichtsrat von Abivax beizutreten und das Team bei der Umsetzung seiner kürzlich angekündigten ehrgeizigen finanziellen und operativen Strategie zu unterstützen. Ich habe bei Santé Holdings seit 2003 im Rahmen sämtlicher Investitionen in die Gesundheits- und Medizintechnikbranche eng mit Dr. Antonino Ligresti zusammengearbeitet und freue mich, seine langjährige Arbeit und sein Engagement für Abivax fortzusetzen.“²

Dr. Paolo Rampulla ist ausgebildeter Wirtschaftswissenschaftler und Steuerrechtler, qualifizierter Steuerberater („dottore commercialista“) und zugelassener Wirtschaftsprüfer („revisore legale“). Dr. Rampulla hat einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften von der Universität Luigi Bocconi, Mailand, Italien, und einen Master in Steuerrecht von der Ipsos School Mailand, Italien.

Über Abivax

Abivax ist ein Biotechnologieunternehmen mit Programmen im Stadium der klinischen Entwicklung. Der Fokus des Unternehmens mit Sitz in Paris und Montpellier liegt auf Medikamenten, die die natürlichen, körpereigenen Regulationsmechanismen nutzen, um die Immunreaktion bei Patienten mit chronischen Entzündungskrankheiten zu modulieren. Der führende Medikamentenkandidat von Abivax, Obefazimod (ABX464), befindet sich in klinischen Phase-3-Studien zur Behandlung von mittelschwerer bis schwer aktiver Colitis ulcerosa. Weitere Informationen über das Unternehmen finden Sie unter www.abivax.com.

Folgen Sie uns auf X, ehemals Twitter, @ABIVAX_.

Kontakte:

Abivax
Investor Relations

Patrick Malloy

patrick.malloy@abivax.com

+1 847 987 4878

Investors
LifeSci Advisors
Ligia Vela-Reid
lvela-reid@lifesciadvisors.com
+44 7413 825310

Public Relations Frankreich Actfin

Ghislaine Gasparetto

ggasparetto@actfin.fr

+33 6 21 10 49 24

Press Relations & Investors Europa
MC Services AG

Anne Hennecke

anne.hennecke@mc-services.eu

+49 211 529 252 22

Public Relations Frankreich

Primatece

Thomas Roborel de Climens

thomasdeclimens@primatece.com

+33 6 78 12 97 95

Public Relations USA

Calcium + Company

Cali Mangel

cali.mangel@calciumco.com

+1 215 694 1577

DISCLAIMER

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, Prognosen und Schätzungen, einschließlich solcher, die sich auf die geschäftlichen und finanziellen Ziele des Unternehmens beziehen. Formulierungen wie „weiterführen“, „könnte“, „erwartet“, „Ziel“, „beabsichtigt“, „plant“, „wird“ und Variationen solcher Wörter und ähnlicher Begriffe. Obwohl die Geschäftsleitung von Abivax der Ansicht ist, dass die Erwartungen, die sich in solchen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegeln, vernünftig sind, werden die Investoren darauf hingewiesen, dass zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen verschiedenen Risiken, Eventualitäten und Ungewissheiten unterliegen, von denen viele schwer vorhersehbar sind und im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle von Abivax liegen, was dazu führen könnte, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen zum Ausdruck gebracht, impliziert oder prognostiziert wurden. Eine Beschreibung dieser Risiken, Unwägbarkeiten und Ungewissheiten ist in den Dokumenten zu finden, die das Unternehmen bei der französischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (Autorité des Marchés Financiers) gemäß seinen gesetzlichen Verpflichtungen eingereicht hat, einschließlich seines Registrierungsdokuments (Document d'Enregistrement Universel), das am 4. Mai 2023 unter der Registrierungsnummer D.23-0394 bei der französischen Finanzmarktaufsicht, Autorité des Marchés Financiers (AMF), eingereicht wurde. Zu diesen Risiken, Unwägbarkeiten und Ungewissheiten gehören unter anderem die mit der Forschung und Entwicklung verbundenen Unwägbarkeiten, künftige klinische Daten und Analysen, Entscheidungen von Regulierungsbehörden wie der FDA oder der EMA darüber, ob und wann ein Medikamentenkandidat zugelassen wird, sowie deren Entscheidungen über die Kennzeichnung und andere Angelegenheiten, die die Verfügbarkeit oder das kommerzielle Potenzial solcher Produktkandidaten beeinflussen könnten. Besondere Aufmerksamkeit sollte den potenziellen Hürden der klinischen und pharmazeutischen Entwicklung gewidmet werden, einschließlich der weiteren Bewertung durch das Unternehmen und die Zulassungsbehörden und IRBs/Ethikausschüsse im Anschluss an die Bewertung der präklinischen, pharmakokinetischen, karzinogenen, toxischen, CMC- und klinischen Daten. Darüber hinaus beziehen sich diese zukunftsgerichteten Aussagen, Prognosen und Schätzungen nur auf das Datum dieser Pressemitteilung. Die Leser werden davor gewarnt, sich auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen. Abivax lehnt jede Verpflichtung ab, diese zukunftsgerichteten Aussagen, Prognosen oder Schätzungen zu aktualisieren, um sie an spätere Änderungen anzupassen, von denen das Unternehmen Kenntnis erlangt, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen über pharmazeutische Produkte (einschließlich der in der Entwicklung befindlichen Produkte) sind nicht als Werbung zu verstehen. Diese Pressemitteilung dient nur zu Informationszwecken, und die darin enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren des Unternehmens in irgendeiner Rechtsordnung dar. Ebenso wenig stellen sie eine Anlageberatung dar und sollten auch nicht als solche behandelt werden. Sie steht in keinem Zusammenhang mit den Anlagezielen, der finanziellen Situation oder den spezifischen Bedürfnissen der Empfänger. Sie sollten von den Empfängern nicht als Ersatz für die Ausübung ihres eigenen Urteilsvermögens angesehen werden. Alle hierin geäußerten Meinungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Verteilung dieses Dokuments kann in bestimmten Rechtsordnungen gesetzlich eingeschränkt sein. Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, sind verpflichtet, sich über solche Beschränkungen zu informieren und sie zu beachten.